



Dr. Lothar Kiehl Behandlung von chronischer Borreliose Praxishandbuch



zum Bestellen [hier klicken](#)

by naturmed Fachbuchvertrieb

Aidenbachstr. 78, 81379 München

Tel.: + 49 89 7499-156, Fax: + 49 89 7499-157

Email: info@naturmed.de, Web: <http://www.naturmed.de>

Inhalt

Vorwort	7
Grundwissen Borreliose	9
Historie	9
Die Zecke	10
Erregerarten.....	11
Der Erreger der Borreliose.....	12
Stadieneinteilung der Borreliose-Infektion.....	13
Frühstadium (Stadium I).....	14
Zwischenstadium (Stadium II-III).....	17
Spätstadium (III – IV) = Chronische Borreliose.....	21
Systemische Entzündung	24
Pathomechanismen chronisch entzündlicher Erkrankungen	25
Schulmedizinische Diagnostik	26
Diagnostische Hilfen	26
Zeckenentfernung	26
Labordiagnostik der Borreliose und ihre Tücken	27
Serologie	27
Lymphozytentransformation-Test (LTT).....	29
Borrelien-Elispot Assay	31
Natürliche Killerzellen	31
PCR-Analyse	33
Ergänzende und hilfreiche Laborparameter	33
Schulmedizinische Therapie der Lyme-Borreliose nach Stadien	34
Therapie der Lyme-Borreliose	34
Borreliose aus Sicht der TCM	36
Infektionskrankheiten und TCM.....	36
Borreliose eine besondere Wärme-Erkrankung (Wen Bing Xue).....	36
Pathogenese der Borreliose aus Sicht der TCM.....	38
Chronische Borreliose eine besondere „versteckte Wärmeeerkrankung“.....	40
Therapiemöglichkeiten der chronischen Borreliose mit TCM	43
Behandlungsziele.....	43
Bewährte und verwendbare Kräuter.....	44
Praktische Vorgehensweise	45
TCM-Therapie bei nicht vorbehandelter chronischer Borreliose.....	48

TCM-Therapie bei vorbehandelter chronischer Borreliose	50
Die Membranquelle (mo yuan)	50
Behandlungsstrategie	52
Chronische Borreliose-Langzeitinfektion mit Leere und Erschöpfungszeichen	59
Chronische Borreliose mit Yin-Mangel und leerer Hitze	62
Check-List Infektionsstatus chronische Borreliose zur TCM-Strategie.....	66
Wiederherstellen des Aufrechten Qi	68
Wiederherstellen des Aufrechten Qi bei Zustand nach Übermaß-Antibiose	70
Persistente Beschwerden ohne Borrelienaktivität	71
Neurotoxinbelastung	73
Therapie-Erfolgskontrolle und eventuell Strategie-Reset	77
Akupunktur bei chronischer Borreliose	78
Anhang 1: Leitbahnsyndrome nach G. Maciocia.....	81
Anhang 2: Kräuter mit nachweislich antibiotischer Wirkung	83
Literaturliste	86
Bildnachweis	88
Der Autor	89
Index	90

Borreliose aus Sicht der TCM

Infektionskrankheiten und TCM

Erste Hinweise auf Infektionskrankheiten finden sich im Innerer Klassiker des gelben Kaisers (Huang Di Nei Jing). Die Anwesenheit von Hitze bei verschiedenen Erkrankungen, die sich ausbreiten (epidemisch), vergehen und viele Tote hinterlassen wird betont.

In den Zeiten der Ming- und Qing-Dynastien mussten viele Ärzte feststellen, dass sich diese Erkrankungsmuster doch sehr von den bislang betonten Kältemustern (Shang Han) unterschieden.

Wu Tang, Ye Gui und Wu You-Xing waren die einflussreichsten Ärzte jener Zeit, die mit ihrem Wissen und Forderungen zu einer neuen Denkschule Wen Bing (Wärme-Erkrankung) beigetragen haben. Nach dieser Theorie betrafen Wen Bing-Erkrankungen jedermann, von einer Person bis zum gesamten Haushalt, von einem Haushalt bis zur ganzen Straße, von einer Straße bis zum ganzen Dorf, usw.

Wärmeerkrankungen greifen zunächst das Äußere des Körpers an und dringen dann in immer tiefere Schichten des Körpers ein und schädigen ihn.

Interessant ist auch, dass für viele der damals bereits verwendeten bitteren und kalten Kräutern heute eine erstaunlich gute antibiotische Wirkung nachgewiesen werden konnte.

Borreliose eine besondere Wärme-Erkrankung (Wen Bing Xue)

Wärme-Erkrankungen werden durch Wärme-Hitze-Pathogene verursacht. Das sind Viren, Bakterien, Toxine und thermische Faktoren. Sie besitzen eine heiße Natur, dringen durch die Haut, über Schleimhäute von Mund, Nase und Genitalien in den Körper ein und erzeugen Hitze. Sie verletzen Yin und Flüssigkeiten.

Pathogenese der Borreliose aus Sicht der TCM

Das sogenannte Vier-Schichten-Modell (wei qi ying xue bia zheng) nach Ye Gui, welches dieser während der Qing Dynastie (17.-18. Jahrhundert) entwickelte, kann sehr gut zur Differenzierung von Mustern bei Wärme-Erkrankungen herangezogen werden.

1. Abwehr-Qi-Schicht Muster:

- ▶ Qi-Stagnation im Äußeren
- ▶ Fieber, leichtes Frösteln, wenig Schwitzen, Kopf-Glieder-Schmerzen
- ▶ Zunge: rote Spitze, weißer, dünner Belag
- ▶ Puls: oberflächlich, beschleunigt

2. Qi-Schicht Muster:

- ▶ Qi-Stagnation im Inneren
- ▶ hohes Fieber, Abneigung gegen Hitze, starkes Schwitzen, Durst
- ▶ Zunge: gelber, trockener Belag (innere Hitze)
- ▶ Puls: überfließend oder schlüpfrig (Schleim)

3. Nähr-Qi-Schicht Muster:

- ▶ Yin wird verletzt und das Shen des Herzens gestört
- ▶ Fieber nachts schlimmer, Reizbarkeit, Schlafstörungen, Durst mit wenig Verlangen zu trinken
- ▶ makulopapulöse Ausschläge (Erythema migrans?)
- ▶ Zunge: tiefrot, wenig Belag
- ▶ Puls: beschleunigt, rau

4. Blut-Qi-Schicht Muster:

- ▶ extreme Fülle-Hitze schädigt die Blut-Qi-Schicht
- ▶ Fieber, Ruhelosigkeit, Delirium, Blutverluste, makulopapulöse Ausschläge am ganzen Körper (Sepsis), Nackensteife (Meningitis, Enzephalitis)

Therapiemöglichkeiten der chronischen Borreliose mit TCM

Zwischenphase (II-III) und Spätphase (III-V)

In der täglichen Praxis begegnen wir im Wesentlichen 3 verschiedenen Patientengruppen.

1. Nicht vorbehandelt:

Sie zeigen keine schwerwiegende Symptomatik wie Paresen, Meningitis oder Myokarditis. Allerdings oft langjährige Beschwerdekompexe, die schulmedizinisch nicht erklärbar und nachvollziehbar erscheinen.

Oft ist die Borrelioseerkrankung auch eine Zufallsdiagnose, weil man zufällig daran denkt.

2. Vorbehandelt:

Bei diesen Patienten finden wir häufig in der Vorgeschichte die Diagnosestellung Borreliose, aber eine ineffektive und unzureichende Antibiose im Frühstadium oder mehrere unwirksame und übermäßige Langzeitantibiosen. Vielfach sieht man eine langjährige infektionsbedingte Auszehrung.

3. Persistente Beschwerden ohne Borrelioseaktivität:

Hier sehen wir Patienten, die bereits angeblich erfolgreich behandelt wurden und die Borrelien keine Aktivität zeigen. Allerdings besteht eine chronische systemische Entzündung und/oder eine ausgeprägte Neurotoxinbelastung. Es bestehen weiterhin Beschwerden.

Behandlungsziele

- ▶ Reduktion der Erregeranzahl so gut wie möglich
- ▶ Austreibung der pathogenen Faktoren
- ▶ Stärkung und Stabilisierung des Abwehrsystems
- ▶ Re-Harmonisierung des Patienten

Den Patienten dort abholen, wo er sich aktuell befindet!

Behandlungsstrategie

Man würde natürlich zuerst daran denken den Patienten schwitzen zu lassen. Dies geht aber nicht, weil der pathogene Faktor nicht im Äußeren sitzt.

Nach unten abführen auch nicht, weil es einerseits kein wirklicher Füllzustand ist und andererseits der 3-Erwärmer in alle Richtungen blockiert ist.

Strategie:

- ▶ Trübheit in der Ebene der Membranquelle transformieren
- ▶ Hitze beseitigen
- ▶ Nässe transformieren

Am besten gelingt dies mit den individuell modifizierbaren Dekokten, die auch im Praxishandbuch der Wärme-Erkrankungen von Guohui Liu vorgestellt werden:

1. Dekokt, das die Membranquelle erreicht (da yuan yin), und
2. Dekokt zum Lüften und Verteilen von Nässe und Hitze in der Membranquelle (lei shi xuan tou moa fang)

Bei beiden finden sich die gleichen drei Kaiserarzneien. Sie ermöglichen den Zugriff und damit die Behandlung in der Membranquelle.

- ▶ Fr. Amomi (cao guo)
- ▶ Cortex magnoliae officinalis (hou po)
- ▶ Semen Arecae Catechu (bing lang)

Kräuterauswahl: Individuell, je nachdem welcher Funktionskreis und welche Leitbahn aktuell behandelt werden muss.

1. Minister: Sollte eine nach unten führende antibiotisch wirksame Arznei sein, z.B. Rd. Scutellariae (huang qin)
2. Minister: Sollte transversal zerstreugend und austreibend sein. Je nach aktuell vorliegendem Status, z.B. Rd. Dipsaci (xudan) - Karde- oder Bulbus Alli macrostemi (xie bai). Auch in Kombination möglich, je nach Bedarf



**Hat Ihnen das Buch von Dr. Lothar Kiehl
Behandlung von chronischer Borreliose
gefallen.**

zum Bestellen [hier klicken](#)



by naturmed Fachbuchvertrieb

Aidenbachstr. 78, 81379 München

Tel.: + 49 89 7499-156, Fax: + 49 89 7499-157

Email: info@naturmed.de, Web: <http://www.naturmed.de>